



Wattenberg, am 21.12.2022

Liebe Wattenbergerinnen, liebe Wattenberger!

Als Bürgermeister ist es meine Pflicht, die Bevölkerung über die derzeitige unangenehme und brisante Situation der Gemeinde Wattenberg zu informieren.

Seit April dieses Jahres wird unentwegt von den Fraktionen „Zukunft Wattenberg“ (Listenführer Vzbgm Ing. Thomas Wopfner) und „Unser Wattenberg“ (Listenführer Rudolf Schmadl) der Bruch eines rechtmäßig entstandenen Kaufvertrages, mit dem die Gemeinde eine Grundfläche im Keilfeld veräußerte, provoziert.

Der Gemeinderat der letzten Periode hat diesen Verkauf auf Basis von insgesamt **17 mehrheitlichen und einstimmigen** Beschlüssen getätigt.

Zu einer demokratischen Haltung gehört meines Erachtens, neben dem Recht auf Mitbestimmung für die Zukunft, aber auch die Pflicht, Beschlossenes aus der Vergangenheit zu akzeptieren.

Will man dennoch Beschlüsse aus der Vergangenheit ändern, so hat man sich zumindest mit den daraus folgenden Konsequenzen auseinanderzusetzen.

Im konkreten Fall sind bei Nichteinhaltung dieses abgeschlossenen Kaufvertrages Rückabwicklungskosten in der Höhe von **€ 1.775.000,-** aufzubringen. Bringt man dies ohne Schaden für die Gemeinde zustande, gibt es dagegen nichts einzuwenden.

Sind aber keine Maßnahmen, die zur Abwendung eines Schadens dieser Höhe ausreichen erkennbar, dann ist davon auszugehen, dass die Gemeinde auf eine sehr unangenehme Situation zusteuert.

Derzeit liegen mehrere kostenpflichtige Rechtsmeinungen, die zur Entscheidungshilfe von den Gemeinderatsfraktionen „Zukunft“ und „Unser Wattenberg“ gefordert wurden, vor.

Alle Rechtsansichten empfehlen einheitlich die Erfüllung des Kaufvertrages, da ansonsten Beträge aufzubringen sind, **die die Gemeinde Wattenberg nicht zur Verfügung hat!**

Nichts desto trotz forderte GR Rudolf Schmadl in der GR-Sitzung am 19.12.2022, genau jenen öffentlich rechtlichen Beschluss, der die Rückabwicklungskosten verhindert hätte, wieder von der Tagesordnung abzusetzen. Damit bleibt ein nicht zu bedeckendes Budgetkonzept, welches wir am 28.12.2022 besprechen. Aber ohne Abwendung der drohenden Rückabwicklungskosten steuern wir auf einen **Notbetrieb** der Gemeinde zu. Diesen habe ich über ein halbes Jahr versucht zu verhindern.

Es kann nicht mehr gewartet werden!

Es ist letztendlich allein zum Wohle der Gemeinde Wattenberg und ihrer BewohnerInnen zu entscheiden. Eine Nichtentscheidung lähmt und schädigt die Gemeinde!

Die Entscheidung des früheren Gemeinderates war auf das Wohl der Gemeinde und ihrer finanziellen Absicherung bedacht.

Diese umzukehren erfordert aktives und tatkräftiges Aufbringen von Finanzmitteln.

Mit bloßem Zusehen und Abwarten ist niemandem gedient!

Ich werde alles in meiner Macht Stehende tun, um Schaden von der Gemeinde abzuwenden. Dazu brauche ich aber die Unterstützung des Gemeinderates und auch die der Bevölkerung!

Ich wünsche trotz allem ein erholsames Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr 2023, in dem eure und meine guten Wünsche zum Wohl unserer Gemeinde wahr werden.

Mit freundlichen Grüßen
Bürgermeister

Franz Schmadl

Weitere umfassende Infos online unter
<http://www.wattenberg.at/Buergerinfo>

